S-Bahn besprüht und Zugbegleiter angegriffen: Polizei nimmt zwei Graffiti-Schmierer (19, 20) im Maisfeld fest

Donnerstag 20. August 2015 - **Elze-Bennemühlen (wbn). Zwei heranwachsende 19 und 20 Jahre alte Graffiti-Schmierer haben gestern am Bahnhof Elze-Bennemühlen in der Wedemark für einen größeren Polizeieinsatz gesorgt.**

Als der Zugbegleiter die beiden entdeckte und sich einen der Kriminellen hatte greifen können, näherte sich der zweite Mann von hinten und trat dem Bahnmitarbeiter mit voller Wucht in den Rücken. Anschließend flüchteten die Täter in ein Maisfeld. Die Folge: Einsatz für die Kräfte von Bundes- und Landespolizei, einen Diensthundeführer und den Polizeihubschrauber aus Langenhagen.

Fortsetzung von Seite 1

Den Beamten gelang es schließlich das Maisfeld zu umstellen und die beiden Täter festzunehmen. Sie wurden nach den polizeilichen Maßnahmen in der Wache der Bundespolizei in Hannover wieder entlassen.

Nachfolgend der Bericht der Bundespolizei Hannover:

„Gestern Abend wurden zwei junge Männer (19, 20) in einem Maisfeld am Bahnhof Elze-Bennemühlen gestellt und festgenommen.

Zuvor hatten sie eine S-Bahn an der dem Bahnsteig abgewandten Seite mit Farbe beschmiert. Dumm nur, dass sich noch Personal im Zug befand. Der Zugbegleiter (43) bemerkte Farbgeruch und ließ vom Lokführer die Außentüren öffnen. Dabei überraschte er einen maskierten Täter und hielt ihn fest. Aus dem Hinterhalt näherte sich unbemerkt der zweite Täter und trat dem Schaffner mit voller Wucht in den Rücken. Der Schaffner stürzte und die Täter flüchteten in ein angrenzendes Maisfeld.

Beamte der Bundes- und Landespolizei umstellten das Maisfeld. Unterstützt wurden sie bei der Suche von einem Polizeihubschrauber und einem Diensthund. Die beiden Männer aus Elze wurden gestellt und festgenommen. Bei der weiteren Suche wurden auch die Sturmhauben und zwei große Einkaufstaschen mit Spraydosen gefunden. Die beiden Tatverdächtigen wurden zur Dienststelle der Bundespolizei nach Hannover mitgenommen und nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen. Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung und Körperverletzung wurden eingeleitet.“